

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n á y

153

Wien, am Samstag, den 15. Mai 1926. Zweite Ausgabe

Die Trauerfeier für Gemeinderat Müller. Im Krematorium der Stadt Wien hatten sich heute abends viele Trauergäste eingefunden, um dem verstorbenen Gemeinderat Müller die letzte Ehre zu erweisen. Mit Bürgermeister Seitz waren alle amtsführenden Stadträte und die meisten sozialdemokratischen Gemeinderäte erschienen. Vom christlichsozialen Gemeinderatsklub nahmen an der Trauerfeier die Gemeinderäte Biber, Doppler und Uebelhör teil. Mit Magistratsdirektor Dr. Hartl waren auch alle leitenden Beamten der Stadtverwaltung gekommen. Die Sänger der Baugewerkschaft eröffneten die Feier mit einem ergreifenden Abschiedslied. Namens der Baugewerkschaft, deren Sekretär Gemeinderat Rudolf Müller durch viele Jahr hindurch war, sprach Obmann Wessely zu Herzen gehende Dankes- und Abschiedsworte. Für den Bezirk Hernald, in dem Müller politisch gewirkt hat, nahm Bezirksrat Jiricek von dem toten Mandatar Abschied. Bürgermeister Seitz rühmte den lautereren Charakter und die Pflichttreue des Dahingeschiedenen, der für Wien so viel gearbeitet hat. Mit einem Bläserchoral und einem Trauerlied wurde die Feier beendet und die sterbliche Hülle Rudolf Müllers den Flammen übergeben.
